**Interessenverbände und Lobbyismus in Deutschland**

Die Erarbeitung des Themas „Interessenverbände und Lobbyismus“ bietet sich nach dem Thema „Parteien“ an. Nicht nur die Parlamentarier, die gewählt sind, gestalten Politik, sondern auch Vertreter der Interessenverbände haben teil an politische Entscheidungen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten, was Interessenverbände von Parteien unterscheidet, wie Lobbyismus funktioniert, was ein Lobbyist tut und wägen Pro- sowie Contra-Argumente zum Thema Lobbyismus ab.

|  |  |
| --- | --- |
| **Einstieg:** | Karikatur  Zum Beispiel unter:  <http://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/machs_klar/machs_klar_3_12.pdf>  Beschreiben, später Rückgriff |
| **Erarbeitung:** | Arbeitsblatt / Schaubild  Parteien – Interessenverbände |
| **Sicherung:** | Folie – Lösungsansatz S. 5 |
| **Erarbeitung:**  **Sicherung:** | Film auf YouTube ansehen: [Was macht ein Lobbyist?](https://www.youtube.com/watch?v=KtAWMcsXR1w)  Oder [Einführung Lobbyismus](https://www.youtube.com/watch?v=G0mpMuKDVTg)  Tafelbild erstellen (siehe Lösungsansatz S. 6), Interpretation der ausgewählten Karikatur. |

**Vertiefung Oberstufe:**

* Auf der Seite von „[Lobbycontrol](https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/LobbyControl-Wahlpruefsteine-2013.pdf)“ findet man eine Tabelle, in der zusammengestellt ist, wie Parteien zum Thema Lobbyismus stehen. Stand: 2013. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Aussagen und vergleichen sie. Dabei sollte auch auf die Programmpunkte der Parteien eingegangen werden. Zeitaufwand je nach Intensivität und Leistungsstand der Klasse 1-2 Stunden.
* Immer wieder wechseln Politiker in Lobbyisten-Positionen, zuletzt sorgte im Juni 2015 der Staatssekretär Steffen Kampeter (CDU) für [Schlagzeilen](http://www.tagesschau.de/inland/kampeter-103.html), als er bekannt gab, seinen Politikerposten aufzugeben, wenn er zum Hauptgeschäftsführer der BDS (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitergeberverbände) gewählt würde.

Bisher gibt es eine Sperrfrist von 12-18 Monaten, die von der schwarz-rote Bundesregierung eingeführt wurde, nachdem mehrere Politiker in die Wirtschaft oder zu Verbänden wechselten.

[Lobbycontrol](https://www.lobbycontrol.de/schwerpunkt/seitenwechsel/) fordert eine dreijährige Karenzzeit für Politiker, bevor sie einen neuen Job als Lobbyist in einem Unternehmen oder Verband annehmen. Im Juni 2015 wurde dem Innenausschuss des Bundestages eine [Unterschriftenliste](https://www.lobbycontrol.de/2015/06/karenzzeit-unterschriftenuebergabe-und-anhoerung-im-bundestag/) mit über 42.000 Unterschriften übergeben. Die Schülerinnen und Schüler könnten diskutieren, ob solch ein Verbot Sinn machen würde.

Sollte es ein Verbot für Politiker geben, nach Amtsniederlegung Lobbyist zu werden? Sammelt Pro- und Contra-Argumente.

Verbände - eine Gefahr für die Demokratie?

**Arbeitsblatt: Parteien und Verbände**

|  |  |
| --- | --- |
| 1  5  10  15  20  25  30 | **Verbände**  „Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.“ (Art. 9, GG)  In Deutschland gibt es ca. 14.000 Verbände (Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V.). Ein (Interessen-)Verband, auch „Pressure Group“ genannt, ist eine Vereinigung, die von Personen, Gruppen, Institutionen oder Unternehmen auf Dauer angelegt wird, um die eigenen Interessen gegenüber Dritten zu vertreten. Ziel ist es, Einfluss auf (staatliche) Entscheidungsprozesse zu nehmen, dabei stehen die Sonder-/ Eigeninteressen im Vordergrund. Die Verbände müssen also zunächst herausfinden, was die Interessen der Mitglieder sind und welche Meinungen diese haben, um sie dann zu bündeln, zu recherchieren und schließlich zu vertreten.  Als Beispiel sei der DFB genannt. In diesem sind verschiedene Organisationen und Vereine zusammengeschlossen, der DFB vertritt die Gesamtinteressen, in diesem Fall den Fußball.  Die Vertreter der Verbände betätigen sich in verschiedenen politischen Bereichen, wie der Umwelt, dem Verkehr oder der Wirtschaft. Lobbyisten, d.h. Vertreter der Verbände, beraten die Parlamentarier, sammeln Informationen, schreiben Empfehlungen, nehmen an Podiumsdis­kussionen teil und schreiben Vorlagen zu Gesetzesvorlagen. Das heißt, sie sind nur begrenzt am politischen Prozess beteiligt, nehmen aber dennoch Einfluss auf diesen. Viele Kritiker sind der Meinung, Lobbyismus führe zu politischer Einflussnahme, die nicht gut sei und fordern eine Transparenz. Zum Beispiel wird von einigen gefordert, dass Politiker eine Karenzzeit haben sollen, wenn sie aus dem politischen Amt ausscheiden und nicht sofort für die Wirtschaft arbeiten können. Nebentätigkeiten und Verdienste der Politiker sollen offen gelegt werden und auch die Spenden an Parteien sollten transparenter werden und beschränkt werden. Zudem werden Gesetze für die Abgeordnetenkorruption gefordert und eine Sperrfrist von drei Jahren für Jobs bei Verbänden oder in der Wirtschaft für Regierungsmitglieder (Lobbycontrol).  Lobbyisten sind sehr nah bei Abgeordneten. Ein Interessenverband kann beim Bundestag beantragen, in eine öffentliche Liste aufgenommen zu werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, einen Hausausweis zu beantragen, dieser ist zeitlich begrenzt und gibt den Vertretern der Verbände die Möglichkeit, sich frei im Bundestag zu bewegen. In der „Ausweiskategorie GRÜN“ des Bundestages, die für „andere Personen, so auch Interessenvertreter“ ist, wurden bislang 2334 Ausweise ausgegeben.[[1]](#footnote-1)  Memo, Pin, Reißzwecke, Push, Schwarzes Brett, Merken |

|  |  |
| --- | --- |
| 1  5  10 | **Artikel 21, GG**  Lobbyismus wird abgeleitet von dem  (1) Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft geben.  Begriff „Lobby“, der Eingangshalle der Parlamente. Dort versuchten die Interessenvertreter, Parlamentarier zu treffen und diese beeinflussen. Ein Lobbyist betreibt Lobbying im Auftrag eines Dritten.  (2) Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig. Über die Frage der Verfassungswidrigkeit entscheidet das Bundesverfassungsgericht.  (3) Das Nähere regeln Bundesgesetze. |

* *Fasse im Schaubild zusammen, was eine Partei ausmacht und was einen Verband.*
* *Erkläre den Begriff Lobbyismus.*
* *Sammele Pro- und Contra-Argumente zum Thema „Lobbyismus“.***Parteien und Verbände**

|  |  |
| --- | --- |
| **Parteien** | **Verbände** |
|  |  |
|  |  |

**LÖSUNGSANSATZ / Parteien und Verbände**

|  |  |
| --- | --- |
| **Parteien** | **Verbände** |
| * Mitwirkung an politischer Willensbildung * Gewählte Abgeordnete vertreten die Bürgerinnen und Bürger im Bundestag, setzen sich für ihre Interessen und Ziele ein * Abgeordnete verabschieden Gesetze und treffen Entscheidungen, die für die Bürgerinnen und Bürger entscheidend sind * Innerparteiliche Demokratie vorgeschrieben | * Freiwillige Zusammenschlüsse * Betätigen sich in verschiedenen Bereichen: Wirtschaft, Umwelt, Soziales, etc. * Ziel: Interessen der Mitglieder durchzusetzen und Verbesserung zu erwirken * Haben kein Mandat, nehmen nicht aktiv an der Politik teil * Keine Verpflichtung zu innerverbandlicher Demokratie (Abstimmungen, Wahlen) |
| Sie handeln unmittelbar (direkt) im Auftrag des Volkes in allen politischen Bereichen | Sie handeln mittelbar (nicht direkt, über Dritte) in einem politischen Bereich (z.B. Umwelt oder Wirtschaft oder Soziales) |

Einflussnahme auf wichtige Entscheidungen und Gesetze

Macht / Einfluss /Druck

**LÖSUNGSANSATZ / Lobbyismus:**

* Lobby - Empfangshalle
* Lobbying – seine Interessen vertreten
* Gute und sachliche Argumente für seinen Standpunkt sammeln
* Verbände, Organisationen oder Verbände
* Recherche, Analyse und Zusammenfassung der Fakten
* Lobbying in der EU – Lobbyisten aus der Wirtschaft (große Unternehmen, Umweltorganisationen, Organisationen für Menschenrechte)

**Pro- und Contra-Argumente**

|  |  |
| --- | --- |
| **Pro** | **Contra** |
| * Lobbyisten sind Fachleute, kennen sich auf ihrem Gebiet sehr gut aus 🡪 Politiker greifen auf Fachwissen zurück, können sich nicht in jedem Themenfeld auskennen * Lobbyisten beraten Politiker * Sind Mittler zwischen (einem Teil) der Gesellschaft und dem Staat 🡪 fördern die Arbeits-, Lebens- und Wirtschafts­bedingungen * Einflussnahme auf politische Entscheidungen * Entlasten den Staat, weil sie die Themenfelder aufbereiten | * Einseitige Einflussnahme auf die Politik (insbesondere auf die Gesetzgebung) * Interessengesteuert, haben deshalb nicht den wissenschaftlichen Anspruch 🡪 zeigen nicht beide Seiten auf * Nicht unbedingt am Allgemeinwohl interessiert * Gefahr der Korruption * Ev. Verletzung der demokratischen Grundsätze durch zu starke Einflussnahme. * Durchsetzung einzelner Interessen mächtiger Verbände, ev. vernachlässigen Parlamentarier andere Interessen, z.B. von Verbänden, die keine starke Lobby haben oder die Interessen von Nichtorganisierten |

**Quellen und weizerführendes Material:**

**Links:**

* Gute Karikaturen bietet die Broschüre der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, „[Die Mächtigen der Republik](http://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/machs_klar/machs_klar_3_12.pdf)“
* [LobbyControl](https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-hoehlt-die-demokratie-aus-zehn-thesen/) recherchiert zum Thema „Lobbyismus“ und erstellt [Jahresberichte](https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/jahresbericht-13-lobbycontrol-140519-screen.pdf).
* Artikel vom 27.1.2015 der [Süddeutschen Zeitung](http://www.sueddeutsche.de/politik/versteckte-einflussnahme-so-schuetzt-der-bundestag-lobbyisten-1.2318713) über den Schutz der Lobbyisten im Bundestag
* Fragen der [Süddeutschen Zeitung](http://www.sueddeutsche.de/politik/versteckte-einflussnahme-so-schuetzt-der-bundestag-lobbyisten-1.2318713-2) an die Bundestagsverwaltung über die versteckte Einflussnahme
* [Artikel](http://www.welt.de/wirtschaft/article139610468/Schlechte-Werte-fuer-deutsche-Lobbyisten-Kontrolle.html) DIE WELT über deutsche Lobbyisten-Kontrolle
* [Artikel](http://www.tagesschau.de/inland/kampeter-103.html) über Steffen Kampeter

**Monographien:**

* Hans-Martin Tillack: Die Lobby-Republik: Wer in Deutschland die Strippen zieht, Berlin 2015.
* Lösche, P.:  Verbände und Lobbyismus in Deutschland, Stuttgart, 2007.

**Filme:**

* Im Polit-Thriller „[Die Lügen der Sieger](http://www.ndr.de/kultur/film/Drama-Die-Luegen-der-Sieger,dieluegendersieger102.html)“, der im Juni 2015 in die Kinos kam, geht es um „Lobbyisten und Spin-Doktoren, die tief verborgen im Gestrüpp des Berliner Medien- und Polit-Dschungels agieren“ (Spiegel online, 18.6.2015).
* [YouTube-Film](https://www.youtube.com/watch?v=bhqMQo9OwtY) über Lobbyismus

1. http://www.sueddeutsche.de/politik/versteckte-einflussnahme-so-schuetzt-der-bundestag-lobbyisten-1.2318713-2 [↑](#footnote-ref-1)